

Banken -Lösungen

I.

1. Sichteinlagen
2. Termineinlagen
3. Spareinlagen
4. Zins
5. der bargeldlose Zahlungsverkehr
6. der Kredit

II.

- (1) der Kreditgeber
- (2) der Kreditnehmer
- (3) Raten
- (4) die Kreditwürdigkeit
- (5) die Laufzeit

III.

1. Die Banken nehmen Sicht-, Termin- und Spareinlagen entgegen.
2. Von den Banken wird der Zahlungsverkehr abgewickelt.
3. Von den Banken werden Kredite gewährt.
4. Die Banken beteiligen sich an Wertpapieremissionen.
5. Von den Banken werden Wertpapiere gekauft, verkauft, verwaltet und verwahrt.

IV.

- (1) mit
- (2) mit
- (3) für
- (4) für

V.

1. Spořicí vklady
2. Pojištění
3. Investiční certifikáty
4. Stavební spoření
5. Pevně úročené cenné papíry
6. Penzijní fondy
7. Vklad na požádání, bez výpovědní lhůty
8. Nemovitosti
9. Umělecké předměty, starožitnosti

VI.

1. Je länger das Geld angelegt wird, desto (um so) höhere Zinsen bekommt man.
2. Je höher der Diskontsatz wird, desto (um so) teurer werden die Kredite.
3. Je mehr Kapital auf dem Markt angeboten wird, desto (um so) tiefer sind die Zinssätze.

VII.

1. Privatpersonen und Betriebe anvertrauen der Bank das Geld, für das sie Zinsen bekommen.
2. Zu den wichtigsten Aufgaben der Bank gehören die Abwicklung vom Zahlungsverkehr und die Gewährung von Krediten.

3. Das Banksparbuch bleibt auch weiterhin eine beliebte Geldanlageform, auch wenn die von den Banken berechneten Zinsen sehr niedrig sind.
4. Beim bargeldlosen Zahlungsverkehr werden Zahlungen durch Buchungen von Konto zu Konto aufgrund von Überweisung oder Lastschrift durchgeführt.
5. Vor der Kreditvergabe muss der Kreditnehmer dem Kreditgeber seine Kreditwürdigkeit beweisen.